EIN PARADIES FUER ANGLER

DAS Hochseefischen entlang der kenianischen Kueste zaehlt immer noch zu den beliebtesten Urlaubs-Sportarten des Landes.

Spannung, turbulente Handlung, Rekorde... jede einzelne Exkursion hinaus auf den Indischen Ozean bietet ein gewisses Mass an Aufregung, Spannung und Abenteuer.

Obgleich nicht jeden Tag ein Rekord gebrochen wird, so gelingt doch waehrend der zehnmonatigen Saison mancher beachtliche Fang, und eine ganze Reihe von Afrika-Rekorden ist regelmaessig zu verzeichnen.

Die selteneren Arten wie Breitmaul-Schwertfisch, Saegefisch, blauer, schwarzer und gestreifter Marlin, Makohai und Gelbflossen-Thunfisch, bewohnen diese Kuestengewaesser und werden oft innerhalb der 500 km langen kenianischen Kuestenzone gefangen.

Wenn einer dieser kaempferischen Fische angebissen hat, bedeutet das ein aufregendes Schauspiel, ein Gefecht mit grossen akrobatischen Luftspruengen, wobei der Fisch kraeftig mit dem Schwanz durch das schaeumende Wasser peitscht und es in weisse Gischt verwandelt.

Die kleineren Sportfische, die oft von ansaessigen Anglern gefangen werden, sind aber nicht weniger lohnend. Es handelt sich dabei vor allem um Kobia, Kingfisch, Barrakuda, Wahoo, Felusi, Bonito (kleine Thunfische), Kolikoli, Karambezi und Regenbogen-Runner. Es gibt auch viele verschiedene Arten von Haien, die aber nicht jedermanns Sache sind.

Neben dem monstroesen Mako, findet man auch den Tigerhai, Sandhai, Hammerhai, Bullenhai, den traegen Grauhai, Schwarzfleck-Hai, Langflossenhai sowie den groessten im Bunde (aber harmlos), den Walhai.

"Sie sind hartnaeckige, eigensinnige Kaempfer, blieben tief im Wasser unter dem Boot und muessen muehsam Stueck fuer Stueck unter armbrecherischen Verrenkungen heraufgewunden werden."

In seinem ausgezeichneten Anglerbuch *Crash Strike* (Schlag zu!) schreibt der Anglerveteran Patrick Hemphill vom Pembakanal-Fischerclub an der Suedkueste:

EXPERTEN

"Abgesehen vom Mako und Hammerhai, weisen alle anderen an der kenianischen Kueste gefangenen Haie die gleichen Merkmale auf. Sie sind hartnaeckige, eigensinnige Kaempfer, bleiben tief im Wasser unter dem Boot und muessen muehsam Stueck fuer Stueck unter armbrecherischen Verrenkungen heraufgewunden werden."

Er erklaert weiter: "Der Hai wird von den meisten Leuten nicht als Jagdfisch betrachtet und wird von ihnen nur gefangen, wenn sonst keine bessere Beute in Sicht ist."

Viele stellen sich unter Hochseefischen noch immer einen teuren Sport vor fuer Reiche und Experten. Manchmal ist es das auch, aber es gibt heutzutage und hierzulande gutausgeruestete Boote zu guenstigen Bedingungen zu mieten.

Am einfachsten findet ein begeisterter Angler Zutritt zu diesem Sport durch eine der zahlreichen Bootsverleihstellen in Mombasa, Mtwapa, Kilifi, Watamu, Malindi, Lamu, Diani an der Suedkueste und am Pembakanal in Shimoni.

Sportfischerboote gibts in allen Groessen, vom bescheidenen ca. 4m langen Boot mit 30 P.S. Aussenbordmotor bis zum vornehmen aus Glasfaser und Plastik geformten Boot des 'Coronet' Typs, 10m oder laenger, mit Innen-Dieselmotor und mit erhoehtem Deck als Ausguck.

Bei den meisten Booten ist 'alles inbegriffen', d.h. erfahrene Besatzung, modernste Angelruten und Spulen, natuerliche und kuenstliche Koeder, beste Anglersitze, Sicherheitsvorrichtungen (auf allen zugelassenen Booten vorgeschrieben) und eine Toilette.

Viele Boote verfuegen auch ueber eine gutsortierte Bar mit Kuehlschrank (fuenf Stunden auf hoher See geben Durst und Lust auf ein eiskaltes Bier, und bei manchen auch Appetit auf ein Sandwich mit Meeresfruechten).

MARLIN

Fuer Sportfischen ist Aufbruch in der fruehen Morgendaemmerung empfehlenswert mit Rueckkehr um die Mittagszeit, ausser natuerlich, wenn noch ein Kampf im Gange ist (mancher Fisch braucht 8 Stunden, um endgueltig bezwungen und aufs Boot gezogen zu werden).

Einmal auf offener See, ist das Fischen reine Gluecksache. Manchmal beginnt die aufregende Handlung schon nach den ersten hundert Metern; ein andermal bleibt dem kuehnen Angler nichts anderes uebrig, als sich in Geduld und weiser Philosophie zu ueben.

Es gibt auch keinen 'garantierten' Fang, ist aber in der Hochsaison hoechst ungewoehnlich, dass ein Boot ohne einige gute Fische zurueckkehrt.

Als sehr guter Fang wird der Breitmaul-Schwertfisch angesehen. Der Mombasa Anglerexperte James Adcock (wohl der erfolgreichste Fischer der ostafrikanischen Kueste) klassiert die Fische nach ihrer Bedeutung wie folgt:

- Breitmaul-Schwertfisch
- Blauer Marlin, gefolgt vom schwarzen und gestreiften Marlin
- Sailfisch (Segelfisch)
- Makohai
- Felusi (Goldmakrele)
- Wahoo
- Kingfisch
- Gelbflossen-Thunfisch
- Kobia
- Barrakuda
- Ein guter Hai.

Die meisten Angler sind jedoch zufrieden, wenn sie drei oder vier der in obiger Liste aufgefuehrten Fische mittlerer groesse gefangen haben.

Der verstorbene 'H. B. Swann' von Malindi (ein Zeitgenosse und Kollege von Ernest Hemingway) wuerde die Klassierung des Breitmaul-Schwertfisches an erster Stelle zweifellos gutheissen, obgleich er durch und durch als 'Sailfishman' bekannt war.

In der Tat, mit einem Sailfisch an der leichten Leine kann man seine Erfahrung und Geschicklichkeit voll unter Beweis stellen; der "Mensch im Kampf gegen das Meer" benoetigt seine ganze Gewandtheit und Entschlossenheit bis zum letzten Zoll, um den Fisch am Haken einzubringen.

Patrick Hemphill, ein international anerkannter Marlinexperte in Afrika, schreibt in seinem bereits oben erwaehnten Buch: "Der eine oder andere Fischer rund um die Welt hat sich dahingehend geaeussert; nachdem er einen Breitmaul-Schwertfisch gefangen hat, habe ihm die Welt nun nicht mehr viel Interessantes zu bieten."

Eine Anzahl anderer Fanatiker verfolgt weiterhin ihr Ziel, den groessten Makohai der Welt zu angeln.

Die Mehrzahl der Sportfischer stimmt jedoch darin ueberein, dass der aufregendste, faszinierendste, interessanteste Kampf vom plumpen, zackigen Marlin mit seiner hartnaeckigen Ausdauer geboten wird.

Gordon Martin an der Mtwapabucht bemerkte: "Oft fahre ich mit internationalen Kunden hinaus aufs weite Meer, deren groesster Wunsch es ist, einen Hai zu fangen, wenn moeglich einen Mako; aber auch ein Tigerhai oder Hammerhai ist ein willkommener Fang." — Jedem das Seine!

GLUECK

Abgesehen von einem unvergesslichen Anglererlebnis zur See, bieten die verschiedenen Fischerclubs an der Kueste dem Besucher anschliessend in ihren behaglich eingerichteten Clubhaeusern eine wohltuende Atmosphaere der Entspannung und Erholung.

Was immer der Angler sucht, er benoetigt viel Glueck und viel Zeit, um festzustellen: die sagenhaften Fische sind da . . . aber leider vom Nebenboot gefangen worden.

— Adrian Grimwood

AM FUSSE des Mount Kenya, 2195 Meter ueber dem Meeresspiegel, wurden in der **Mountain Lodge**, die zu African Tours & Hotels gehoert, vierzehn luxurioese Zimmer angebaut.

Diese neuen Zimmer befinden sich unter den bereits vorhandenen 38 Zimmern mit direkter Aussicht auf die Wasserstelle (im Vordergrund dieses Fotos), wo Tag und Nacht durchgehend Tiere beobachtet werden koennen.

Elefanten, Wasserboecke, Impalas, Warzenschweine, Thompsons Gazellen und Paviane kommen abwechselnd zur Traenke. Auf den Baeumen rund um die Lodge ist Fleisch aufgehaengt, um vor allem nachts auch Leoparden und andere Raubtiere anzulocken.

Jedes dieser neuen Zimmer ist mit einem Doppelbett und einem Einzelbett sowie Teppich und Minibar ausgestattet.

Herr Henry Daly, Managing Director von African Tours & Hotels, bemerkte:

"Wir haben die zunehmende Nachfrage nach luxurioeser Unterkunft bei der Erweiterung der Lodge beruecksichtigt und deshalb die Zimmer mit allem Komfort versehen."

Die **Mountain Lodge** wird von Herrn Tom Okenya geleitet. Er hat frueher schon in verschiedenen anderen Hotels von A. T. & H. gearbeitet, bevor er im September vergangenen Jahres die Leitung der **Mountain Lodge** uebernommen hat.

- Akram Sheikh

Wir empfehlen Ihnen eine KULINARISCHE SAFARI bei deutscher Gastlichkeit im Herzen Afrikas im

CAPRI RESTAURANT mit **KAFFEE – TERRASSE GROSSWILDJAEGERBAR** und **CAVE NACHTCLUB.**

Deutscher Kuechenchef und Grosswildjaeger wird Sie in seinem gemuetlichen Lokal mit frischen Meeresfruechten und saftigen Steaks verwoehnen.

Ambalal-Haus, Telefon 311156
P.O. Box 90574, MOMBASA.

DIE ELEGANTE LINIE FUER......

Kitenge, Khanga (Afrikanische Muster) Chiffon - und Seidenkleider, Safarianzuege fuer Damen und Herren finden Sie bei

KITENGLINE

HABEN SIE SORGEN? Wenn immer Sie Probleme haben betreffend Liebe, Ehe, Kinder, Pruefungen, Arbeitsplatz, Befoerderung, Geld, Geschaeft, Krankheit oder allgemeinen Erfolg im Leben, steht Ihnen **PROFESSOR BAYETE**, Afrika's beruehmtester Naturheilpraktiker jederzeit zur Verfuegung. Durch seine [illegible] Voraussagen, Astrologie [illegible] und traditionelle Psychotherapie hat er Millionen in Afrika, Asien, Amerika und Europa geholfen. **WARUM NICHT AUCH IHNEN?** Zoegern Sie nicht, besuchen Sie ihn in **NAIROBI** Donnerstag 18. Januar und Freitag 19. Januar im **KENYA BAYETE HOUSE**, 1. Etage, neben [illegible] Cinema, [illegible] Street, in **MOMBASA** von Samstag 20. Januar bis Montag 22. Januar im **AL-EGBAAL HOTEL** [illegible] Telefon [illegible]. **ZUFRIEDENE KUNDEN SCHREIBEN: MISS [illegible] ST. JOHN'S PLACE BROOKLYN, NEW YORK—11213** [illegible] **MR. [illegible] RUE AU MARIE—75006 PARIS** [illegible] **DR. BLUMENTHAL & PARTNER AUS SAARBRUECKEN, IM FULLENGARTEN, WEST-DEUTSCHLAND** [illegible] **MRS. [illegible] AUS KAKAMEGA, KENIA** [illegible] **UEBRIGENS, BEFINDEN SIE SICH SCHON UNTER DEN MILLIONEN IN ALLER WELT, DIE IHRE PROBLEME LOESEN WOLLEN? WENN NICHT, SCHREIBEN SIE NOCH HEUTE AN DR. WANDA BAYETE, P.O. BOX [illegible], MOMBASA, KENIA.**